

## Unsere nächsten Schritte

Wir wollen im Landtag insbesondere mit Vertretern der Kommunen, der Religionsgemeinschaften, der Friedhofsverwaltungen, der Bestattungsunternehmen, der Mediziner, der Justiz, des Verbraucherschutzes sowie des Gartenbaus in einen intensiven und ergebnisoffenen Dialog treten. Das Ergebnis soll Grundlage für eine zu erarbeitende Gesetzesnovelle sein, ggf. auch im Rahmen einer Empfehlung an den neuen Landtag der 7. Wahlperiode.

Wie denken Sie über eine Reform? Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, können Sie mir gerne schreiben.

Sie erreichen mich unter  
[p.ritter@dielinke.landtag-mv.de](mailto:p.ritter@dielinke.landtag-mv.de).

# **DIE LINKE.**

**Fraktion** im Landtag  
Mecklenburg-Vorpommern

Herausgegeben von der  
Fraktion DIE LINKE. im Landtag Mecklenburg-  
Vorpommern

Lennéstraße 1

19053 Schwerin

Telefon: 0385 - 52 52 500

Fax: 0385 - 52 52 509

E-mail: [fraktion@dielinke.landtag-mv.de](mailto:fraktion@dielinke.landtag-mv.de)

Internet: [www.linksfraktionmv.de](http://www.linksfraktionmv.de)

V.i.S.d.P.: Rasho Janew

**DARF ICH  
ÜBER MEINE LETZTE RUHE**

**SELBST ENTSCHEIDEN?**

**Bestattungsgesetz  
Mecklenburg-Vorpommern**

**DIE LINKE.**

**Fraktion** im Landtag  
Mecklenburg-Vorpommern

Liebe Leserinnen und Leser,



vor dem Hintergrund der zunehmenden Säkularisierung und religiösen Vielfalt, gestiegener Anforderungen an die Leichenschau, unterschiedlicher Familienmodelle sowie einer sich wandelnden Bestattungskultur wird das geltende Bestattungsrecht den heutigen gesellschaftlichen Anforderungen nicht mehr gerecht. Vor allem der Friedhofszwang wird rege diskutiert.

Verschiedene Umfragen weisen darauf hin, dass die Mehrheit der Bevölkerung den Friedhofszwang ablehnt. Viele Menschen wollen über ihre letzte Ruhe selbst entscheiden. Sie wollen die Möglichkeit haben, die Urne auf privaten Grundstücken beizusetzen oder zumindest befristet zu Hause aufzubewahren.

Auch bei einer Änderung des Gesetzes, bleibt unsere Friedhofskultur ein hohes kulturhistorisches Gut. Die über Jahrhunderte gewachsene Tradition wird ein fester und wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens und der Erinnerungskultur bleiben.

Mit freundliche Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter Ritter'.

Peter Ritter,  
innenpolitischer Sprecher

Insbesondere folgende Punkte sollten geprüft werden:

### **Bestattungswesen**

- Klarstellung, dass die Möglichkeit der sarglosen Bestattung besteht (Leintuch)
- Aufhebung oder Lockerung des Friedhofszwangs, d.h. Beisetzung der Urne auf privaten Grundstücken oder auch befristete Aufbewahrung in der Häuslichkeit.
- Verkürzung der Fristen für Erdbestattungen, um religiösen Bedürfnissen gerecht zu werden
- Zertifizierung von Bestattungsunternehmen und Bestattungsfahrzeugen, um qualitativen Mindestanforderungen zu entsprechen

### **Friedhofswesen**

- Schaffung einer gesetzlichen Grundlage, die die Friedhofsträger zum Erlass von Satzungen ermächtigt, die festlegen, dass nur Grabsteine und Grabsteinfassungen verwendet werden dürfen, die fair gehandelt und ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt wurden
- Verkürzung der Mindestruhezeit von derzeit 20 Jahren

### **Leichenwesen**

- Durchführung der Todesfeststellung und der ersten Leichenschau nur durch Fachärzte der Rechtsmedizin oder auf diesem Gebiet qualifizierte Ärzte
- bessere Qualifikation der Medizinerinnen und Mediziner